

Der erhoffte Sprung auf Höhen um die 5,90 Meter und damit möglicherweise in den Medaillenkampf ist für Oleg Zernikel ausgeblieben. Wie vor drei Jahren in Tokyo belegte der Stabhochspringer vom ASV Landau bei den Olympischen Spielen in Paris den 9. Platz.

Vor einer erneut stimmungsvollen Kulisse und 70 000 Zuschauern im Olympiastadion von St. Denis knüpfte der 29-Jährige zunächst an seinen guten Auftritt in der Qualifikation an und übersprang scheinbar problemlos die Anfangshöhe von 5,50 Meter und anschließend auch 5,70 Meter. Dann aber riss die bis dahin makellose Sprungserie in Paris nach der Steigerung auf 5,80 Meter in einem hochklassigen Wettbewerb. Nach zwei Fehlversuchen über diese Höhe pokerte Oleg Zernikel ebenso wie der zweite deutsche Springer Bio Kanda Lita Baehre vergeblich und scheiterte mit seinem dritten Sprung auch an 5,85 Metern.

Damit belegte beide den 9. Platz und konnten anschließend nur noch die Flugshow des alten und neuen Olympiasiegers Armand Duplantis (Schweden) bewundern, der sich über dritten Versuch über 6,25 Meter schwang und damit einen neuen Weltrekord aufstellte. Silber ging mit 5,95 Metern an Sam Hendricks (USA); Bronze holte Emmanouil Karalis aus Griechenland mit 5,90 Metern.